

SAL. OPPENHEIM

FFPB Rendite

ANLAGEFONDS LUXEMBURGISCHEN RECHTS
JAHRESBERICHT ZUM 30. JUNI 2015

FONDSVERWALTUNG:
OPPENHEIM ASSET MANAGEMENT SERVICES S.À R.L.

FFPB Rendite

JAHRESBERICHT ZUM 30. JUNI 2015

| | |
|--|----|
| Fondsreport | 3 |
| Das Wichtigste in Kürze, Auf einen Blick, Ertrags- u. Aufwandsrechnung, Entwicklung des Nettofondsvermögens, Zusammensetzung des Wertpapierbestandes u.a. | 6 |
| Vermögensaufstellung | 8 |
| Verwaltungsvergütungssätze für die während der Berichtsperiode in dem Wertpapiervermögen enthaltenen Investmentfondsanteile | 9 |
| Erläuterungen zum Jahresbericht | 11 |
| Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé | 12 |
| Steuerliche Hinweise für deutsche Anleger | 13 |
| Ihre Partner | 14 |

Der Vertrieb von Anteilen des Fonds ist in der Bundesrepublik Deutschland gemäß Paragraph 310 KAGB der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Frankfurt, angezeigt worden.

Der vorliegende Jahresbericht ist kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf von Anteilen. Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Fonds können daraus nicht abgeleitet werden. Der Erwerb von Anteilen erfolgt auf der Grundlage des aktuell gültigen Verkaufsprospektes und Verwaltungsreglements, ergänzt durch den jeweils letzten geprüften Jahresbericht. Wenn der Stichtag des Jahresberichtes

mehr als acht Monate zurückliegt, ist Anteilerwerbemern zusätzlich ein Halbjahresbericht auszuhändigen.

Verkaufsprospekte sind bei der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank sowie den in diesem Bericht genannten Zahl- und Vertriebsstellen kostenlos erhältlich.

Eine Aufstellung der Wertpapierbestandsveränderungen im Berichtszeitraum steht am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie den Zahl- und Vertriebsstellen kostenlos zur Verfügung.

Fondsreport

Rückblick

Die wesentlichen Risiken für das Sondervermögen waren nach Ansicht des Managements politische Faktoren wie Unsicherheiten über die weitere Entwicklung der Geldpolitik der Zentralbanken. So schlugen die Märkte im Berichtszeitraum wahrliche Kapriolen. Hauptbelastungsfaktoren waren der Konflikt zwischen der Ukraine und Russland sowie die sich weiter zuspitzende Lage in Griechenland. Dabei war die Entwicklung an den Börsen in der zweiten Jahreshälfte 2014 primär vom Stand der Krise zwischen der Ukraine und Russland getrieben. An den Börsen ging es aufwärts oder überproportional stark nach unten. Das Börsenjahr 2015 begann mit einer überraschend positiven Nachricht. Die Europäische Zentralbank (EZB) verkündete eine massive quantitative Lockerung (QE). Obwohl dies von den Marktteilnehmern erwartet wurde, überraschte dennoch das Ausmaß. Die EZB beschloss, ab März über einen Zeitraum von mindestens 19 Monaten Wertpapiere im Volumen von über 1,1 Billionen Euro (etwa 11 % des Euroraum-BIP) aufzukaufen. Schwerpunktmäßig sollten dabei Staatsanleihen gekauft werden. Gleichzeitig zeichnete sich im ersten Quartal ab, dass die ursprünglich positiven Konjunkturprognosen für die USA so nicht eintreffen dürften. Der harte Winter und Streiks in wichtigen Häfen bremsen das Wachstum. Im Gegensatz dazu wurden aus Europa besser als erwartete Daten zur Konjunktur gemeldet. Das Wachstum in den Schwellenländern verlief ebenfalls eher verhalten, bedingt durch die Verlangsamung in China und rezessiven Tendenzen in Russland und Brasilien. Im April flammten dann die Sorgen um Griechenland wieder auf. Die Hängepartie begann den Anlegern zusehends auf die Stimmung zu schlagen. Im Juni standen die internationalen Wertpapiermärkte dann ganz im Zeichen der eskalierenden Krise in Griechenland. Bis zum Schluss überwog die Hoffnung auf irgendeine Art von Kompromiss. Das vorläufige Scheitern der Verhandlungen kam deshalb für viele überraschend.

FFPB Rendite

Der FFPB Rendite erzielte im Berichtszeitraum einen Wertzuwachs von 4,00 %*.

Das Portfolio war zu Beginn des Berichtszeitraums relativ defensiv ausgerichtet. Die Korrekturen waren wenig ausgeprägt, so dass wir keinen Anreiz sahen, das Risikoprofil des Fonds zu erhöhen. Vielmehr nutzten wir die positive Stimmung, um die noch vorhandenen Positionen in Hochzinsanleihen weiter abzubauen, da uns dort das Risiko-Rendite-Profil nicht mehr attraktiv erschien.

Wir setzten verstärkt auf Fonds, die über eine große Flexibilität verfügen, um auf mögliche Veränderungen des Markttri-

sikos gut vorbereitet zu sein und uns hinsichtlich des Zinsänderungsrisikos unabhängiger zu machen. Diese Fonds setzen wir in unterschiedlichen Risikoprofilen ein, vom defensiven Risikoprofil (Kames Capital Inv. Co. (Ireland) PLC Absolute Return Bond EUR -C-, Pictet - Total Return SICAV Kosmos -I EUR-, BlueBay Funds SICAV Investment Grade AR Bond -I-EUR-) über moderates Risikoprofil (BNY Mellon Global Funds PLC Absolute Insight Fund -E- EUR) bis hin zu offensiveren Varianten (Legg Mason Global Funds PLC Western Asset Macro Opp. Bd. EUR -X-, Standard Life Inv. Global SICAV Global AR Strategies Fund -D-).

Auch Absolute-Return-Fonds (GLG Investments VI PLC - Global Equity Alternative -IN- EUR), die ausschließlich in Aktien investieren, setzen wir ein. Dabei gleicht das Risikoprofil in etwa jenem von offensiv ausgerichteten Rentenanlagen. Die Wertentwicklung wird theoretisch überwiegend durch eine gelungene Titelauswahl bestimmt, so dass die Entwicklung von den geldpolitischen Rahmenbedingungen nur minimal beeinflusst wird.

Wichtig für die Wertentwicklung war die Tatsache, dass wir uns schon früh auf eine US-Dollar-Stärke positionierten. Wir hatten mit dem Kauf des DWS US-Dollar Reserve (jetzt: Deutsche Floating Rate Notes (USD)) im Frühjahr 2014 frühzeitig auf eine Erholung des US-Dollars zum Euro gesetzt. Unser Dollar-Anteil betrug in der Spitze bis zu 15,6 %. Wir konnten nahe den bisherigen Höchstständen Gewinne realisieren und haben den Anteil auf ca. 7 % gesenkt.

Wir erhöhten erstmals im August 2014 kurzfristig das Risikoprofil des Fonds, als wir eine größere Korrektur an den Aktienmärkten sahen und so an eine taktische Chance glaubten, eine offensive Positionierung einzugehen. Im Oktober konnte der FFPB Rendite von dem scharfen Rückgang an den Kapitalmärkten sogar profitieren. Die Oktober-Korrektur eröffnete neue Gelegenheiten, um den FFPB Rendite offensiver auszurichten. Einerseits haben wir Mitte Oktober die Absicherung komplett aufgelöst, indem wir beispielsweise unsere Antifragilitätspositionen (Amundi Funds SICAV - Volatility Euro Equities -AE- bzw. Amundi Funds SICAV - Absolute Volatility World Equities -IHE-) verkauften. Diese Versicherung zeigte in der Oktober-Korrektur die erhoffte antikorrelierende Wirkung, als sie entgegen des Markttrends zulegen konnte. Aufgebaut haben wir Wandelanleihen (JPMorgan Funds SICAV - Global Convertibles Fund (EUR) -B EUR-), europäische Hochzinsanleihen und erstmals eine kleine reine Aktienposition (1 % Gewichtung) durch Kauf eines DAX-ETFs. Ende November haben wir hier einen Kursgewinn von knapp 15 % realisiert.

Im Januar erhöhten wir das Risikoprofil des FFPB Rendite weiter. Zu Beginn des Monats haben wir selektiv europäische Hochzinsanleihen (CPR Asset Management Credixx Global

High Yield FCP -I-, Threadneedle Investment Funds European High Yield Bond Cl.4 Inst.) aufgebaut, was sich im Vorfeld der EZB-Sitzung als vorteilhaft erwiesen hat.

Anleihen der Schwellenländer entwickelten sich sehr unterschiedlich. In US-Dollar denominateden Schwellenländeranleihen zeigten sich robust, dort hatten wir unseren Schwerpunkt gesetzt (Pictet - Global Emerging Debt -I USD-). Dieser Fonds partizipierte stark an der Rallye der US-Staatsanleihen, zudem konnte er von einer Aufwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro profitieren. Vorsichtige Positionen gingen wir im Januar in spezifischen Schwellenländer-Anleihen (Edmond de Rothschild Emerging Bonds FCP -I-) ein, die zuvor stark korrigiert hatten. Ölexportierende Schwellenländer waren gepreist, als wären sie dem Bankrott geweiht. Eine nachhaltige Stabilisierung des Ölpreises würde den Anleihen dieser Länder Potenzial eröffnen. Aus Lokalwährungsanleihen hielten wir uns weitgehend raus. Sie korrigierten im hohen einstelligen Bereich, obwohl diese im historischen Vergleich sehr günstig bewertet erscheinen.

Eine minimale Position (ca.1 %) haben wir im US-Rohöl WTI aufgebaut, das sich seit Ende Juni mehr als halbiert hat. Wir haben bei einem Ölpreis unter 50 US-Dollar gekauft.

Anfang März haben wir das Risikoprofil des FFPB Rendite etwas reduziert und eine taktische Kasseposition von etwas über 10 % aufgebaut. Die Märkte schienen uns Anfang März etwas überhitzt und anfällig für eine Korrektur. Abgebaut haben wir Hochzinsanleihen, die im Vormonat noch sehr stark waren. Auch im US-Dollar haben wir begonnen Gewinne zu realisieren. Im April reduzierten wir das Risiko innerhalb des Portfolios weiter. Dazu haben wir die Kasseposition des Fonds auf das maximal erlaubte Niveau von 20 % erhöht, indem wir Anlageklassen reduziert haben, die wir als anfällig für eine Marktkorrektur hielten – Hochzinsanleihen, Wandelanleihen und in USD-denominierte Schwellenländeranleihen.

Kurioserweise resultiert der Verlust im Mai aus einer enttäuschenden Entwicklung der defensiven Investments, die normalerweise als sicherer Hafen gelten und in unsicheren Zeiten profitieren sollten. Nicht so im Mai, als Staatsanleihen einen deutlichen Renditeanstieg erfuhren und die Kurse dadurch stärker unter Druck gelangten als die von spekulativeren Rentenpapieren. Auf diesen unwahrscheinlichen Ausgang konnten und wollten wir uns im April nicht positionieren, wir hielten eine Fortsetzung bestehender Korrelationen für wahrscheinlicher. Dann hätten Staatsanleihen von einer Zunahme der Nervosität an den Kapitalmärkten profitieren sollen. Auch halten wir eine nachhaltige Trendwende an den Zinsmärkten für zu früh.

Leider konnten wir uns trotz der defensiven Positionierung im Juni einer Korrektur nicht ganz entziehen. Im Juni entwickelten sich nahezu sämtliche Anlageklassen negativ, egal ob defensiv oder eher offensiv ausgerichtet. Im FFPB Rendite konnten nur zwei Fonds (Janus Capital Funds PLC - Global Unconstrained Bond Fund EUR -A- und GLG Investments VI PLC - Global Equity Alternative -IN- EUR) den Monat mit einem Plus abschließen. Insgesamt gesehen bleiben wir noch in Warteposition, glauben aber, dass wir im Juni schon wieder erste Opportunitäten an den Kapitalmärkten sehen. Die Kasse ist aufgrund von Abflüssen auf 16 % geschrumpft, dennoch verfügen wir mit Geldmarktpositionen über ausreichend Kapital (21 % des Fonds), um diese Chancen zu nutzen.

Wir bleiben weiterhin opportunistisch und behalten auch in 2015 unseren aktiven Ansatz bei, um Chancen zu nutzen und Risiken zu meiden.

Ausblick

Das Thema Griechenland dominiert aktuell das Börsengeschehen. Das klare „Nein“ der Griechen bei der Volksabstimmung am 5. Juli 2015 sorgte für erneute Unsicherheit. Ein unkontrollierter Austritt der Griechen aus dem Euro-Raum würde die Stimmungslage deutlich verschlechtern. Daher bleibt nur zu hoffen, dass sich alle Parteien möglichst schnell auf eine einigermaßen tragfähige Lösung verständigen, um die Konsequenzen im Griff und den wirtschaftlichen Schaden möglichst gering zu halten.

Der starke Fokus auf Griechenland hat an den Börsen viele andere Einflussfaktoren an die Seitenlinie gedrängt. Dazu gehören die Konjunkturdaten aus den wichtigsten Weltregionen, bei denen allerdings keine eindeutigen Trends erkennbar sind. Interessanterweise deuten die Zahlen aus dem Euro-Raum auf eine konjunkturelle Verbesserung hin. Von negativen Auswirkungen durch Griechenland, das nicht einmal 2 % des Euroraum-BIP ausmacht, ist somit kaum etwas zu spüren. Aus den USA kommen eher gemischte Konjunktursignale, die ein moderates Wachstum für den Rest des Jahres signalisieren. Der viel beachtete Einkaufsmanagerindex in China liegt hingegen unter der Expansionsschwelle, allerdings nur sehr knapp. Am chinesischen Immobilienmarkt sind jedoch Stabilisierungstendenzen zu erkennen, so dass eine befürchtete „harte Landung“ der Wirtschaft nicht zu erwarten ist. Aus Japan wiederum kommen eher leicht positive Signale. Alles in allem deutet die verfügbare Datenlage auf ein weiterhin moderates Wachstum der Weltwirtschaft hin. Der Druck zu Zinserhöhungen dürfte daher nicht allzu groß werden. In den USA rechnet man zwar mit einem ersten Zinsschritt im Herbst, generell wird die weltweite Zinspolitik wegen der hohen weltweiten Staatsverschuldung wohl noch auf Jahre hinaus moderat bleiben. Dazu kommt, dass keine größeren Inflationstendenzen erkennbar sind. Auch die welt-

weite Geldpolitik bleibt expansiv, da neben den Japanern und den Europäern inzwischen auch die Chinesen aggressiver vorgehen.

Abgesehen von den Turbulenzen in Griechenland ist das Umfeld für Aktien langfristig gesehen ziemlich positiv. Moderates Wachstum bei niedrigen Zinsen mit nur leicht steigender Inflation war in der Vergangenheit meist ein gutes Szenario für steigende Kurse. Dabei erscheinen momentan unter Bewertungsgesichtspunkten europäische und japanische Werte attraktiver als amerikanische. Aktien aus den Schwellenländern sind zwar am billigsten, leiden aber traditionell am meisten unter politischen Turbulenzen. Längerfristig werden sie aber zunehmend interessanter.

Anleihen guter Bonität aus den Industrienationen sind bei den niedrigen Kupons unattraktiv. Konservative Anleger suchen für gewöhnlich nach einer positiven Rendite ohne Risiko, finden bei deutschen Bundesanleihen aktuell jedoch nur Risiko ohne Rendite. Ein längerfristig vernünftiges Risiko-Rendite-Profil weisen dank ihres hohen Kupons Hochzinsanleihen und Anleihen aus Schwellenländern auf. Hierbei ist jedoch selektives Vorgehen notwendig.

Die Zinsdifferenz zwischen den USA und Europa spricht aktuell eher für einen festeren US-Dollar. Bezüglich der Kaufkraftparität ist er aber deutlich überbewertet. Kurz- bis mittelfristig könnte er daher durchaus Richtung Parität gehen, längerfristig dürfte er aber wieder schwächer werden. Rohstoffe haben in diesem moderaten Konjunkturmilieu per saldo eher wenig Potential. Der Goldpreis konnte auch von den Griechenlandturbulenzen bisher nicht profitieren, was auf eine längerfristige Trendlosigkeit hindeutet.

Luxemburg, den 19. August 2015

Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.



Stephan Rudolph



Sascha Steinhardt

Darstellung der Value-at-Risk (VaR) Kennzahlen und Hebelwirkung entsprechend den in Luxemburg gültigen Bestimmungen (CSSF-Rundschreiben 11/512):

Das Gesamtrisiko des Investmentvermögens FFPB Rendite wird nach dem relativen Value-at-Risk-Ansatz ermittelt. Der Value-at-Risk des Fonds ist auf 200 % des Value-at-Risk des Vergleichsvermögens begrenzt. Die Darstellung bezieht sich auf den Beobachtungszeitraum des abgelaufenen Geschäftsjahres.

Die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens:

100 % Citi WGBI

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres ergaben sich die folgenden potenziellen Risikozahlen zum jeweiligen Ermittlungstag. Die Zahlen sind als absolute Auslastung der 200 % - Grenze dargestellt.

| | |
|-------------------------------------|---------|
| Kleinster potenzieller Risikobetrag | 19,32 % |
| Größter potenzieller Risikobetrag | 45,04 % |
| Durchschnittlicher Risikobetrag | 29,29 % |

Die Verwaltungsgesellschaft erwartet eine Hebelwirkung bis zu 100 % des jeweiligen Nettofondsvermögens. Dieser Prozentsatz stellt keine zusätzliche Anlagegrenze dar und kann von Zeit zu Zeit variieren.

Die während des abgelaufenen Geschäftsjahres erreichte durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug 0,00 %.

Die Value-at-Risk-Ermittlung erfolgt über einen Varianz-Kovarianz-Ansatz, der um Monte-Carlo-Simulationen zur Erfassung von asynchronen, nicht linearen Risiken ergänzt wird. Als statistisches Parameterset wird ein 99 % Konfidenzniveau bei einer 20-tägigen Haltedauer und einem effektiven, historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr genutzt. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigen Entwicklung von Marktpreisen für das Nettofondsvermögen ergibt.

*) berechnet gemäß BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

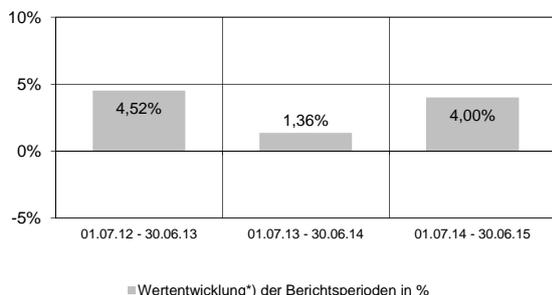
| | | |
|--|-------------------------|-------------|
| Anlagepolitik | überwiegend Rentenfonds | |
| WKN | A0MZG5 | |
| ISIN-Code | LU0317844842 | |
| Fondswährung | EUR | |
| Auflegungsdatum | 27.08.2007 | |
| Geschäftsjahr | 01.07. - 30.06. | |
| Berichtsperiode | 01.07.2014 - 30.06.2015 | |
| erster Ausgabepreis pro Anteil (inkl. Ausgabeaufschlag) | 10,50 EUR | |
| erster Rücknahmepreis pro Anteil | 10,00 EUR | |
| Ausgabeaufschlag | bis zu 5,00 % | |
| Verwaltungsvergütung p.a. | bis zu 1,25 % | |
| Depotbankvergütung p.a. | bis zu 0,70 % | |
| Ausschüttung | (25.08.2014) | 0,13368 EUR |
| | (25.08.2015) | 0,16739 EUR |

AUF EINEN BLICK 30.06.2015

| | |
|---------------------------------|-----------|
| Nettofondsvermögen (Mio. EUR) | 41,84 |
| Anteile im Umlauf (Stück) | 3.401.856 |
| Rücknahmepreis (EUR pro Anteil) | 12,30 |
| Ausgabepreis (EUR pro Anteil) | 12,92 |

ENTWICKLUNG DES NETTOINVENTARWERTES (IN EUR)

| | | |
|---|--------------|---------|
| Höchster Nettoinventarwert pro Anteil während der Berichtsperiode | (15.04.2015) | 12,52 |
| Niedrigster Nettoinventarwert pro Anteil während der Berichtsperiode | (20.10.2014) | 11,81 |
| Wertentwicklung in der Berichtsperiode ^{*)} | | 4,00 % |
| Wertentwicklung seit Auflegung ^{*)} | | 24,38 % |
| Wertentwicklung im 3-Jahresvergleich | | |



^{*)} berechnet gemäß BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

**ENTWICKLUNG DES FONDS IM 3-JAHRESVERGLEICH
WERTE ZUM GESCHÄFTSJAHRESENDE (IN EUR)**

| Geschäftsjahr | Anteilwert | Nettofondsvermögen |
|-------------------------|------------|--------------------|
| 01.07.2011 - 30.06.2012 | 11,29 | 45.038.639,32 |
| 01.07.2012 - 30.06.2013 | 11,80 | 46.324.617,35 |
| 01.07.2013 - 30.06.2014 | 11,96 | 44.889.711,54 |
| 01.07.2014 - 30.06.2015 | 12,30 | 41.842.650,20 |

**ENTWICKLUNG DES NETTOFONDSVERMÖGENS (IN EUR)
IN DER ZEIT VOM 01.07.2014 BIS 30.06.2015**

| | | |
|---|---------------|----------------------|
| Nettofondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres | | 44.889.711,54 |
| Ausschüttung aus dem Vorjahr | | -492.456,94 |
| Mittelzuflüsse | 4.535.046,03 | |
| Mittelabflüsse | -8.757.578,40 | |
| Mittelzu-/Mittelabflüsse (netto) | | -4.222.532,37 |
| Ertragsausgleich | | -20.114,21 |
| Ordentliches Nettoergebnis | | -379.191,45 |

| | | |
|---|--|----------------------|
| Realisierte Gewinne/Verluste aus Wertpapieranlagen | | 2.478.859,13 |
| Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste aus Wertpapieranlagen | | -411.625,50 |
| Ergebnis des Geschäftsjahres | | 1.688.042,18 |
| Nettofondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres | | 41.842.650,20 |

**ENTWICKLUNG DER ANTEILE IM UMLAUF
IN DER ZEIT VOM 01.07.2014 BIS 30.06.2015**

| | | |
|---|--|------------------|
| Anzahl der Anteile im Umlauf zu Beginn der Berichtsperiode | | 3.751.907 |
| Anzahl der ausgegebenen Anteile | | 369.750 |
| Anzahl der zurückgenommenen Anteile | | -719.801 |
| Anzahl der Anteile im Umlauf am Ende der Berichtsperiode | | 3.401.856 |

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (IN EUR)
IN DER ZEIT VOM 01.07.2014 BIS 30.06.2015
(INKL. ERTRAGSAUSGLEICH)

| Erträge | |
|---|---------------------|
| Erträge aus Investmentfondsanlagen | 79.260,87 |
| Bestandsvergütung von Dritten | 18.608,40 |
| Ertragsausgleich | -4.535,23 |
| Erträge insgesamt | 93.334,04 |
| Aufwendungen | |
| Bankzinsen | -4.629,94 |
| Verwaltungsvergütung | -434.614,51 |
| Depotbankvergütung | -22.672,37 |
| Taxe d'Abonnement | -9.966,88 |
| Prüfungskosten | -11.669,63 |
| Sonstige Aufwendungen | -13.621,60 |
| Aufwandsausgleich | 24.649,44 |
| Aufwendungen insgesamt | -472.525,49 |
| Ordentliches Nettoergebnis | -379.191,45 |
| Realisierte Gewinne/Verluste | 2.478.859,13 |
| Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste | -411.625,50 |
| Ergebnis des Geschäftsjahres | 1.688.042,18 |

ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES
NACH LÄNDERN

| | % d. Nettofonds- vermögens |
|-------------|-------------------------------|
| Luxemburg | 43,34 |
| Irland | 31,93 |
| Deutschland | 5,84 |
| Frankreich | 2,43 |
| Jersey | 1,04 |
| | 84,58 |

ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES
NACH DEWISEN

| | % d. Nettofonds- vermögens |
|-----|-------------------------------|
| EUR | 75,24 |
| USD | 7,73 |
| DKK | 1,61 |
| | 84,58 |

ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES
NACH WIRTSCHAFTLICHEN SEKTOREN

| | % d. Nettofonds- vermögens |
|-----------------------------------|-------------------------------|
| Investmentfondsanteile | 83,54 |
| Holding- und Finanzgesellschaften | 1,04 |
| | 84,58 |

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30.06.2015

| Währung | Stück | Bezeichnung der Wertpapiere | Kurs in Währung | Tageswert (EUR) 30.06.2015 | %¹⁾ des Nettofonds- vermögens |
|---|--------------|---|----------------------------|---|---|
| Wertpapiere, die zum amtlichen Handel an einer Börse zugelassen sind oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden | | | | | |
| Exchange Traded Commodities | | | | | |
| EUR | 35.000 | ETFS Commodity Securities Ltd. Crude Oil | 12,4000 | 434.000,00 | 1,04 |
| Total Exchange Traded Commodities | | | | 434.000,00 | 1,04 |
| Total Wertpapiere, die zum amtlichen Handel an einer Börse zugelassen sind oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden | | | | 434.000,00 | 1,04 |
| Sonstige Wertpapiere | | | | | |
| Investmentfondsanteile | | | | | |
| DKK | 30.000 | Nordea 1 SICAV - Danish Kroner Reserve -BP-Base Currency- | 167,3200 | 672.832,55 | 1,61 |
| EUR | 30.000 | ACATIS IfK Value Renten UI | 53,6200 | 1.608.600,00 | 3,84 |
| EUR | 19.000 | AXA IM Fixed Income Inv. Strategies US Short Duration High Yield -B- | 164,7300 | 3.129.870,00 | 7,48 |
| EUR | 10.000 | BlueBay Funds SICAV Investment Grade AR Bond -I-EUR- | 118,3600 | 1.183.600,00 | 2,83 |
| EUR | 2.000.000 | BNY Mellon Global Funds PLC Absolute Insight Fund -E- EUR | 1,0169 | 2.033.800,00 | 4,86 |
| EUR | 7.000 | Edmond de Rothschild Emerging Bonds FCP -I- | 145,2000 | 1.016.400,00 | 2,43 |
| EUR | 500 | FORT Global UCITS Funds PLC - Contrarian Fund EUR -B- | 1.019,7900 | 509.895,00 | 1,22 |
| EUR | 168.971 | GAM Star Cat Bond Instit. Acc. | 12,4705 | 2.107.151,73 | 5,04 |
| EUR | 25.000 | GLG Investments VI PLC - Global Equity Alternative -IN- EUR | 95,9900 | 2.399.750,00 | 5,74 |
| EUR | 100.000 | Goldman Sachs Funds SICAV US Mortgage Backed Sec. Portfolio | 14,3500 | 1.435.000,00 | 3,43 |
| EUR | 11.254 | HVM - Prince Emerging Markets Flexible | 158,1100 | 1.779.392,87 | 4,25 |
| EUR | 130.000 | Janus Capital Funds PLC - Global Unconstrained Bond Fund EUR -A- | 9,9100 | 1.288.300,00 | 3,08 |
| EUR | 250.000 | Kames Capital Inv. Co. (Ireland) PLC Absolute Return Bond EUR -C- | 10,2526 | 2.563.150,00 | 6,13 |
| EUR | 13.000 | LBBW Rohstoffe 1 I EUR | 64,3600 | 836.680,00 | 2,00 |
| EUR | 14.000 | Legg Mason Global Funds PLC Western Asset Macro Opp. Bd. EUR -X- | 107,2200 | 1.501.080,00 | 3,59 |
| EUR | 12.700 | Pictet - Emerging Local Currency Debt -HI EUR- | 108,0500 | 1.372.235,00 | 3,28 |
| EUR | 13.000 | Pictet - Total Return SICAV Kosmos -I EUR- | 109,1800 | 1.419.340,00 | 3,39 |
| EUR | 50.000 | PIMCO Global Investors Total Return Bond Acc. -E- EUR Hedg | 19,1400 | 957.000,00 | 2,29 |

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30.06.2015

| Währung | Stück | Bezeichnung der Wertpapiere | Kurs in Währung | Tageswert (EUR) 30.06.2015 | %^{*)} des Nettofonds- vermögens |
|--|--------------|--|----------------------------|---|---|
| EUR | 300.000 | Standard Life Inv. Global SICAV Global AR Strategies Fund -D- | 13,0265 | 3.907.950,00 | 9,34 |
| USD | 10.000 | Deutsche Floating Rate Notes (USD) | 184,3900 | 1.656.246,30 | 3,96 |
| USD | 5.000 | Pictet - Global Emerging Debt -I USD- | 351,5300 | 1.578.773,96 | 3,77 |
| Total Investmentfondsanteile | | | | 34.957.047,41 | 83,54 |
| Total Sonstige Wertpapiere | | | | 34.957.047,41 | 83,54 |
| Wertpapierbestand insgesamt | | | | 35.391.047,41 | 84,58 |
| Bankguthaben | | | | 6.663.040,24 | 15,92 |
| Total Vermögen | | | | 42.054.087,65 | 100,51 |
| Verbindlichkeiten | | | | | |
| Taxe d'Abonnement | | | | -15.991,58 | -0,04 |
| Verbindlichkeiten aus Anteilgeschäften | | | | -195.445,87 | -0,47 |
| Total Verbindlichkeiten | | | | -211.437,45 | -0,51 |
| Nettofondsvermögen | | | | 41.842.650,20 | 100,00 |
| Anteilwert | | | | 12,30 | |
| Umlaufende Anteile | | | | 3.401.856 | |

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile können bei der Berechnung geringfügige Rundungsdifferenzen entstehen.

**VERWALTUNGSVERGÜTUNGSSÄTZE FÜR DIE WÄHREND DER BERICHTSPERIODE IN DEM WERTPAPIERVERMÖGEN
ENTHALTENEN INVESTMENTFONDSANTEILE**

| Bezeichnung der Investmentfondsanteile | in % p.a. |
|--|------------------|
| ACATIS IfK Value Renten UI | 0,100 |
| Amundi Funds SICAV - Absolute Volatility World Equities -IHE- | 0,700 |
| Amundi Funds SICAV - Volatility Euro Equities -AE- | 0,700 |
| AXA IM Fixed Income Inv. Strategies US Short Duration High Yield -B- | 0,750 |
| BlueBay Funds SICAV Investment Grade AR Bond -I-EUR- | 1,000 |
| BNY Mellon Global Funds PLC Absolute Insight Fund -E- EUR | 0,500 |
| CPR Asset Management Credixx Global High Yield FCP -I- | 0,500 |
| db x-trackers SICAV DAX UCITS ETF (DR) -1C- | 0,010 |
| db x-trackers SICAV SHORTDAX DAILY UCITS ETF -1C- | 0,300 |

**VERWALTUNGSVERGÜTUNGSSÄTZE FÜR DIE WÄHREND DER BERICHTSPERIODE IN DEM WERTPAPIERVERMÖGEN
ENTHALTENEN INVESTMENTFONDSANTEILE**

| Bezeichnung der Investmentfondsanteile | in % p.a. |
|---|-----------|
| Deutsche Floating Rate Notes (USD) | 0,300 |
| Edmond de Rothschild Emerging Bonds FCP -I- | 0,600 |
| ETFS Commodity Securities Ltd. Crude Oil | 0,490 |
| FORT Global UCITS Funds PLC - Contrarian Fund EUR -B- | 1,000 |
| GAM Star Cat Bond Instit. Acc. | 1,300 |
| GLG Investments VI PLC - European Equity Alternative -IN- | 2,000 |
| GLG Investments VI PLC - European Alpha Alternative -IN- | 1,250 |
| GLG Investments VI PLC - Global Equity Alternative -IN- EUR | 2,000 |
| Goldman Sachs Funds SICAV US Mortgage Backed Sec. Portfolio | 0,300 |
| HVM - Prince Emerging Markets Flexible | 1,620 |
| Janus Capital Funds PLC - Global Unconstrained Bond Fund EUR -A- | 1,000 |
| JPMorgan Funds SICAV - Global Convertibles Fund (EUR) -B EUR- | 0,750 |
| Julius Baer Multibond SICAV Absolute Return Bond Fund Plus -C- | 0,750 |
| Kames Capital Inv. Co. (Ireland) PLC Absolute Return Bond EUR -C- | 0,500 |
| LBBW Rohstoffe 1 I EUR | 1,500 |
| Legg Mason Global Funds PLC Western Asset Macro Opp. Bd. EUR -X- | 1,000 |
| Nordea 1 SICAV - Danish Kroner Reserve -BP-Base Currency- | 0,125 |
| Pictet - Emerging Local Currency Debt -HI EUR- | 1,050 |
| Pictet - Global Emerging Debt -I USD- | 1,100 |
| Pictet - Total Return SICAV Kosmos -I EUR- | 1,600 |
| PIMCO Global Investors Total Return Bond Acc. -E- EUR Hedg | 1,400 |
| Standard Life Inv. Global SICAV Global AR Strategies Fund -D- | 0,850 |
| Swiss Alpha SICAV Strategy Europe -TL1- | 2,000 |
| Threadneedle Investment Funds European High Yield Bond Cl.4 Inst. | 0,750 |

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabebauaufschläge/Rücknahmeabschlüsse gezahlt.

Erläuterungen zum Jahresbericht

Die Verwaltungsgesellschaft kann entsprechend den in Luxemburg gültigen Bestimmungen unter eigener Verantwortung und auf ihre Kosten andere Gesellschaften der Oppenheim Gruppe mit dem Fondsmanagement oder Aufgaben der Hauptverwaltung beauftragen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den Anforderungen der luxemburgischen Gesetzgebung.

Der Kurswert der Wertpapiere und Investmentfondsanteile (im Folgenden Wertpapiere genannt) entspricht dem letztverfügbaren Börsen- bzw. Verkehrswert oder Rücknahmepreis.

Der Anschaffungspreis der Wertpapiere entspricht den gewichteten Durchschnittskosten sämtlicher Käufe dieser Wertpapiere. Für Wertpapiere, welche auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, ist der Anschaffungspreis mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt des Kaufes umgerechnet worden.

Die realisierten Nettogewinne und -verluste aus Wertpapierverkäufen werden auf der Grundlage des durchschnittlichen Anschaffungspreises der verkauften Wertpapiere ermittelt.

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden für Käufe und Verkäufe von Wertpapieren Transaktionskosten in Höhe von EUR 3.648,24 gezahlt.

Nicht realisierte Gewinne und Verluste, welche sich aus der Bewertung des Wertpapiervermögens zum letztverfügbaren Börsen- bzw. Verkehrswert oder Rücknahmepreis ergeben, sind ebenfalls im Ergebnis berücksichtigt.

Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert bewertet.

Die Buchführung des Fonds erfolgt in EUR.

Sämtliche nicht auf EUR lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden zu den am 29. Juni 2015 gültigen Devisenmittelkursen in EUR umgerechnet.

| | | | |
|----------------|-----|----------|---------|
| Dänische Krone | DKK | 7,460400 | = EUR 1 |
| US-Dollar | USD | 1,113301 | = EUR 1 |

Die Vergütung der Verwaltungsgesellschaft (bis zu 1,25 % p.a.) wird, ebenso wie das Entgelt für die Depotbank (bis zu 0,70 % p.a.) auf den bewertungstäglich zu ermittelnden Inventarwert abgegrenzt und diese sind am Ende eines jeden Monats zu berechnen und zu zahlen. Während des Berichtszeitraums erhielt die Verwaltungsgesellschaft eine Vergütung in Höhe von EUR 434.614,51 und die Depotbank ein Entgelt in Höhe von EUR 22.672,37.

Die Total Expense Ratio (TER) gibt an, wie stark das Nettofondsvermögen während des abgelaufenen Geschäftsjahres belastet wurde. Dabei werden alle dem Fonds belasteten Kosten, ausgenommen der angefallenen Transaktionskosten, zum durchschnittlichen Nettofondsvermögen ins Verhältnis gesetzt.

TER 1,13 %

Daneben können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene der Zielfonds angefallen sein. Investiert der Fonds mehr als 20 % seines Guthabens in Zielfonds, so wird eine zusammengesetzte Total Expense Ratio (synthetische TER) ermittelt.

Synthetische TER 2,06 %

Dem Dachfonds dürfen keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge für Anteile von Zielfonds berechnet werden, die von derselben oder einer durch eine wesentliche unmittelbare oder mittelbare Beteiligung verbundene Verwaltungsgesellschaft verwaltet werden.

Der Dachfonds legt nicht in Zielfonds an, die einer fixen Verwaltungsgebühr von mehr als 2,50 % unterliegen. Darüber hinaus können die Zielfonds einer zusätzlichen leistungsabhängigen Vergütung unterliegen. Dieser Bericht enthält Angaben wie hoch der Anteil der Verwaltungsvergütung ist, welche der Zielfonds berechnet.

Die Steuer auf das Nettofondsvermögen (Taxe d'Abonnement 0,05 % p.a.) ist vierteljährlich auf das Nettofondsvermögen des letzten Bewertungstages zu berechnen und abzuführen. Im Vermögen des Dachfonds gehaltene Anteile an Zielfonds, die ihrerseits bereits der luxemburgischen Taxe d'Abonnement unterliegen, bleiben bei der Ermittlung des steuerpflichtigen Nettofondsvermögens außer Ansatz.

In den steuerpflichtigen Erträgen ist ein Ertragsausgleich verrechnet; dieser beinhaltet die während der Berichtsperiode angefallenen Nettoerträge, die der Anteilnehmer im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé

Bericht zum Jahresabschluss

Entsprechend dem uns vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft erteilten Auftrag haben wir den beigefügten Jahresabschluss des FFPB Rendite geprüft, der aus der Aufstellung des Nettofondsvermögens, des Wertpapierbestands und der sonstigen Nettovermögenswerte zum 30. Juni 2015, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie aus einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen besteht.

Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Jahresabschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier angenommenen internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing) durch. Diese Standards verlangen, dass wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des Réviseur d'Entreprises agréé ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Jahresabschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstößen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Réviseur d'Entreprises agréé das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Vertretbarkeit der vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des FFPB Rendite zum 30. Juni 2015 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Sonstiges

Die im Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrages durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Standards. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses haben uns diese Angaben keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

Luxemburg, den 21. September 2015

KPMG Luxembourg, Société coopérative
Cabinet de révision agréé



Petra Schreiner

Steuerliche Hinweise für deutsche Anleger für den Zeitraum vom 01.07.2014 bis 30.06.2015 in EUR pro Anteil

| FFPB Rendite LU0317844842 InvStG § 5 Abs. 1 | Privat- vermögen | Betriebs- vermögen (KStG) | Betriebs- vermögen (EStG) |
|---|---------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| Nr. 1 a) Betrag der Ausschüttung | 0,16739 | 0,16739 | 0,16739 |
| aa) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre | 0,00000 | 0,00000 | 0,00000 |
| bb) in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge | 0,00000 | 0,00000 | 0,00000 |
| Nr. 1 b) Betrag der ausgeschütteten Erträge | 0,16739 | 0,16739 | 0,16739 |
| Nr. 2) Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge | 0,00000 | 0,00000 | 0,00000 |
| Gesamtbetrag der ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträge | 0,16739 | 0,16739 | 0,16739 |
| Nr. 1 c) die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen | | | |
| aa) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 InvStG i.V.m. § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG | - | 0,00000 | 0,00000 |
| bb) Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG | - | 0,00000 | 0,00000 |
| cc) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a InvStG (Zinsschranke) | - | 0,17668 | 0,17668 |
| dd) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung | 0,00000 | - | - |
| ee) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG sind | 0,00000 | - | - |
| ff) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung | 0,00000 | - | - |
| gg) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1 | 0,00000 | 0,00000 | 0,00000 |
| hh) in Doppelbuchstabe gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen | 0,00000 | - | 0,00000 |
| ii) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde | 0,00502 | 0,00502 | 0,00502 |
| jj) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist | - | 0,00000 | 0,00000 |
| kk) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen | 0,00000 | 0,00000 | 0,00000 |
| ll) in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist | - | 0,00000 | 0,00000 |
| mm) Erträge i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG | - | 0,00000 | - |
| nn) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist | - | 0,00000 | - |
| oo) in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist | - | 0,00000 | - |
| Nr. 1 d) den zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigenden Teil der Ausschüttung | | | |
| aa) i.S.d. § 7 Abs. 1 und Abs. 2 | 0,16739 | 0,16739 | 0,16739 |
| bb) i.S.d. § 7 Abs. 3 | 0,00000 | 0,00000 | 0,00000 |
| cc) i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in Doppelbuchstabe aa) enthalten | 0,00013 | 0,00013 | 0,00013 |
| Nr. 1 f) den Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und | | | |
| aa) der nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 des EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde | 0,00037 | 0,01129 | 0,01129 |
| bb) in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist | - | 0,00000 | 0,00991 |
| cc) der nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 34c Abs. 3 des EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 dieses Gesetzes vorgenommen wurde | 0,00000 | 0,00000 | 0,00000 |
| dd) in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist | - | 0,00000 | 0,00000 |
| ee) der nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist | 0,00000 | 0,00016 | 0,00016 |
| ff) in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist | - | 0,00000 | 0,00000 |
| gg) in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist | - | 0,00000 | - |
| hh) in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist | - | 0,00000 | - |
| ii) in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist | - | 0,00000 | - |
| Nr. 1 g) den Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung | 0,00000 | 0,00000 | 0,00000 |
| Nr. 1 h) die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre | 0,00000 | 0,00000 | 0,00000 |

Für Zwecke der Veröffentlichung der Besteuerungsgrundlagen hat uns die KPMG Luxembourg, Société coopérative, Réviseurs d'Entreprises, Luxembourg gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 3 InvStG bescheinigt, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Ihre Partner

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT UND HAUPTVERWALTUNG:

Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.
2, Boulevard Konrad Adenauer, L-1115 Luxemburg
Gesellschaftskapital: 2,7 Mio. Euro
(Stand: 1. Januar 2015)

VERWALTUNGSRAT:

Vorsitzender:
Holger Naumann
Managing Director

Deutsche Asset & Wealth Management Investment GmbH,
Frankfurt

Alfons Klein

Mitglied des Verwaltungsrats

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A., Luxemburg

Dr. Wolfgang Leoni

Vorsitzender des Vorstandes

Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, Köln

Dr. Matthias Liermann

Managing Director

Deutsche Asset & Wealth Management Investment GmbH,
Frankfurt

Marco Schmitz

Managing Director

Head of White Label GCG EMEA

Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, Köln

Klaus-Michael Vogel

Chief Executive Officer

Deutsche Asset & Wealth Management Investment S.A.,
Luxemburg

GESCHÄFTSFÜHRUNG:

Thomas Albert, Sprecher der Geschäftsführung

Ralf Rauch

Stephan Rudolph (*ab 01.09.2014*)

Martin Schönefeld

Max von Frantzius (*bis 15.09.2014*)

DEPOTBANK:

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer, L-1115 Luxemburg
Gesellschaftskapital: 50 Mio. Euro
(Stand: 1. Januar 2015)

ABSCHLUSSPRÜFER:

KPMG Luxembourg, Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxemburg

INVESTMENTMANAGER:

Fürst Fugger Privatbank KG
Maximilianstrasse 38, D-86150 Augsburg

RECHTSBERATER IN LUXEMBURG:

Arendt & Medernach
14, rue Erasme, L-2082 Luxemburg

ZAHLSTELLEN:

in Luxemburg

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer, L-1115 Luxemburg

in der Bundesrepublik Deutschland

Deutsche Bank AG
Taubusanlage 12, D-60325 Frankfurt am Main

VERTRIEBSSTELLE:

in der Bundesrepublik Deutschland

Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA
Unter Sachsenhausen 4, D-50667 Köln
und deren Geschäftsstellen

Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.
2, Boulevard Konrad Adenauer, L-1115 Luxemburg
Luxemburg

Telefon +352 2215 22-1 Telefax +352 2215 22-500
www.oppenheim.lu